

Vier von zehn Österreicherinnen und Österreichern wollen nachhaltig veranlagen

Die Raiffeisen KAG präsentierte im Rahmen einer Pressekonferenz jüngste Marktzahlen. Interessant dabei: Nachhaltiges Veranlagen birgt eines der größten Wachstumspotenziale. Laut der dort präsentierten Studie empfinden vier von zehn Österreicherinnen und Österreichern Nachhaltigkeit in der Veranlagung als wichtig. Mehr als die Hälfte möchte Geld in Unternehmen investieren, die umwelt- und klimaschonend agieren. Spannende Zahlen und Fakten über nachhaltiges Veranlagen.

Die Umfrage wurde von Raiffeisen KAG über das Marktforschungsinstitut Spectra beauftragt und im Januar 2020 unter 2.229 Österreicherinnen und Österreichern im Alter zwischen 19 und 65 Jahren durchgeführt. Demnach birgt das Thema nachhaltige Veranlagung großes Potenzial. Vier von zehn Befragten finden Nachhaltigkeit in der Veranlagung wichtig. Die mit Abstand **bekannteste nachhaltige Veranlagungsform** sind **Fonds**. Knapp zwei Drittel gaben an, diese zu kennen, gefolgt von grünen Anleihen (40 Prozent). Besonders wichtig ist den Befragten bei nachhaltiger Geldanlage, dass ihr Geld nur in Unternehmen veranlagt wird, die besonders **umwelt- und klimaschonend** handeln (55 Prozent) sowie **faire Arbeitsbedingungen** vorweisen (53 Prozent).



Nachhaltig veranlagen immer gefragter

Dazu passen die Zahlen, die in der Pressekonferenz präsentiert wurden: Ende Dezember 2019 lag das **Fondsvolumen** der Raiffeisen KAG bei 38,3 Milliarden Euro* und erreichte damit seinen absoluten **Höchststand** seit der Finanzwirtschaftskrise. Alleine für die vergangenen drei Jahre bedeutet das eine Steigerung des verwalteten Vermögens von 8 Milliarden Euro (+26 Prozent).



Rainer Schnabl, CEO Raiffeisen Kapitalanlage GmbH über das hohe Wachstum im nachhaltigen Veranlagen

Das kontinuierliche Wachstum in den vergangenen drei Jahren führt **Rainer Schnabl, CEO Raiffeisen KAG**, auf drei wesentliche Faktoren zurück:

Bei den Menschen hat ein **Umdenken** stattgefunden: **Nachhaltigkeit** ist mittlerweile ein entscheidendes Kriterium für ihre Anlageentscheidungen. Die Nachfrage nach unseren nachhaltigen Produkten hat stark zugelegt, Tendenz weiter steigend.

Die Beliebtheit von **Fondssparen** hat im derzeitigen Zinsumfeld stark zugenommen.

Klarer **Trend zu Multi-Asset-Produkten**. Gerade in diesem Segment sind wir als Raiffeisen KAG sehr gut aufgestellt. Nicht zuletzt wurden wir für unsere hervorragende Arbeit im Rahmen der SCOPE Investment Awards 2020 als bester Multi-Asset-Manager im deutschsprachigen Raum ausgezeichnet.

In Österreich konnte die Raiffeisen KAG ihren **Marktanteil** in den vergangenen drei Jahren auf über 19 Prozent konsequent ausbauen. Im stark wachsenden Segment **nachhaltiger Publikumsfonds** ist sie **Marktführerin**.

Auch beim Fondssparen nachhaltig veranlagen



Besonders positiv ist laut Schnabl auch die Entwicklung bei **Fondssparverträgen**. Immer häufiger wird diese Anlageform als **Alternative zu zinsbasierten Sparformen** genutzt.

In den vergangenen drei Jahren wuchs die Anzahl auf insgesamt rund 353.000 Fondssparverträge. Beachtlich ist auch hier die Rolle, die nachhaltige Produkte spielen. Im selben Zeitraum **verdreifachte** sich die Anzahl dieser Fondssparverträge (auf 65.352 Stück).

Nachhaltig veranlagen EU-weit

Für **Dieter Aigner**, Geschäftsführer der Raiffeisen KAG und dort für das Fondsmanagement verantwortlich, steht die stark steigende Nachfrage nach nachhaltigen Fonds der Raiffeisen KAG erst am Anfang. Er geht davon aus, dass die Nachfrage nach hoch-qualitativen, aktiv gemanagten Produkten künftig **noch steigen** wird: „Der

Green Deal ist eine enorme Chance. Ich bin überzeugt, dass die Finanzwelt vor einer fundamentalen Wende steht. Der **EU-Aktionsplan** für eine grüne Finanzwirtschaft wird in den kommenden drei Jahren schrittweise Anwendung finden. Für die Raiffeisen KAG ist die Integration der Nachhaltigkeitskriterien (ESG-Kriterien) jedoch bereits jetzt ein wesentlicher Bestandteil im Investmentprozess“, so **Aigner**.

Es geht klar darum, die Investitionen in bestimmte Unternehmensfelder bzw. -praktiken zu vermeiden und so **Verantwortung** zu zeigen. Darüber hinaus sieht die Raiffeisen KAG ihre Aufgabe auch darin, **Nachhaltigkeit zu fördern** und zu unterstützen. Durch den **laufenden Dialog** mit Unternehmen und Engagement gelingt es der Raiffeisen KAG, Einfluss im Sinne der Nachhaltigkeit auszuüben.

Zusammenspiel aller Ebenen

„Das Zusammenspiel all dieser Ebenen sehen wir als dynamischen Prozess, der aus unserer Sicht für alle nachhaltigen Fondsmanager Anwendung finden müsste. Uns ist jedoch die Differenzierung durch **Qualität im Investmentprozess** gelungen und hiermit können wir besonders Punkten“, ergänzt Dieter Aigner. Bestätigt wird diese Aussage durch das erfolgreiche Abschneiden bei der jüngsten Vergabe der FNG-Siegel (Forum nachhaltige Geldanlage – für **höchsten Qualitätsstandard nachhaltiger Fonds** im deutschsprachigen Raum). Die Raiffeisen KAG wurde dabei zum **erfolgreichsten Asset Manager** in der DACH-Region gekürt.



Auch die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache. Alleine von 2018 auf 2019 gelang eine **Steigerung** des nachhaltigen Fondsvolumens von 110 Prozent auf 6,5 Milliarden Euro.

Entwicklung nachhaltiges Volumen in der Raiffeisen KAG

Dass Fondsvolumina auch außerhalb Österreichs starke Anstiege verzeichnen, berichtete der in der Raiffeisen KAG für CEE und Italien zuständige Geschäftsführer Michal Kustra. Die zur Raiffeisen KAG zählenden **Fondsvolumina in CEE stiegen** in den vergangenen drei Jahren um 83 Prozent auf 1,1 Milliarden Euro per 31.12.2019. Die von Raiffeisen KAG gesteuerten lokalen Asset Management Gesellschaften konnten ihre

Volumina im selben Zeitraum ebenfalls um 27 Prozent auf 13,4 Milliarden Euro vergrößern.

Nachhaltig veranlagen ist auch in Italien en vogue

Hervorragend läuft das Fondsgeschäft auch in **Italien**. Mit einem Zuwachs von 52 Prozent auf 4 Milliarden Euro seit 2016 zählt der italienische Markt zu den Top-Performern der Raiffeisen KAG.

Michal Kustra erklärt die positive Entwicklung in den ausländischen Märkten folgendermaßen:

„Italien ist eine große Überraschung für uns. Noch vor wenigen Jahren wollte dort niemand etwas von nachhaltigen Fonds wissen, mittlerweile ist auch dort **Nachhaltigkeit der Wachstumstreiber** schlechthin. Unsere Produkte werden dort sehr stark nachgefragt und auch immer wieder **ausgezeichnet**. In der CEE-Region sehen wir, auch als unmittelbare Auswirkung des **EU-Aktionsplans Green Finance**, dass sich in den dortigen EU-Mitgliedsstaaten einiges bewegt. Wir gehen davon aus, dass auch die anderen Länder mehr und mehr auf den Zug nachhaltiger Veranlagung aufspringen werden und bleiben für die kommenden Jahre absolut positiv gestimmt“, berichtet Kustra.



Nachhaltig veranlagen stetig weiterentwickeln

Die Weiterentwicklung der nachhaltigen Produktpalette steht deshalb bei Raiffeisen KAG hoch im Kurs. Im vergangenen Herbst ging die **nachhaltige Vermögensverwaltung** an den Start. In den kommenden Wochen wird es hier weitere Angebote für Anleger geben, in die die Fondsmanagementexpertise aus den Bereichen Technologie, Megatrends und Technologie der Raiffeisen KAG einfließen wird.

Fokus Wissensvermittlung

Darüber hinaus spielt für Rainer Schnabl auch die **Informations- und Aufklärungsarbeit** rund um das Thema Kapitalmarkt eine wichtige Rolle. „Wir sehen, dass Aufklärungsarbeit ein Schlüssel erfolgreicher Fondshäuser ist. Wir werden daher unsere **Kommunikationsarbeit** laufend optimieren und weiterhin versuchen, Anleger wie Bankberater mit hoch-qualitativen Informationen rund um das Thema zu versorgen“, so der Raiffeisen KAG CEO.

Die Raiffeisen KAG stellt unterschiedliche Informationsformate wie beispielsweise www.investment-zukunft.at, das Infomagazin **„NACHHALTIG INVESTIEREN“** oder das Videolexikon wissen.raiffeisen.at mit Erklärungen

für **Finanzbegriffe** zur Verfügung. Darüber hinaus kooperiert die Fondsgesellschaft eng mit **ÖGUT** beim Lehrgang zur/zum zertifizierten Nachhaltigkeits-BeraterIn und bietet ein **Informations- und Weiterbildungstool** für Beraterinnen und Berater an.

*Fondsvolumen laut OeKB Statistik, inklusive Advisories

*Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien.
Stand/Erstelldatum: Februar 2020*

Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage GmbH oder kurz Raiffeisen KAG

Ein Investmentfonds ist kein Spargbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten. Eine vergangene Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftigen Entwicklungen eines Fonds. Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder ein Angebot, eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung noch eine Anlageanalyse dar.

Die veröffentlichten Prospekte sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der (Nachhaltigkeits-)Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache zur Verfügung.

Der Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Aktien und der Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Momentum weisen eine erhöhte Volatilität auf, d. h., die Anteilswerte sind auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt, wobei auch Kapitalverluste nicht ausgeschlossen werden können. Marktbedingte geringe oder sogar negative Renditen von Geldmarktinstrumenten und Anleihen können den Nettoinventarwert des RaiffeisenNachhaltigkeit-ShortTerm negativ beeinflussen bzw. nicht ausreichend sein, um die laufenden Kosten zu decken. Im Rahmen der Anlagestrategie des Raiffeisen-NachhaltigkeitRent kann überwiegend (bezogen auf das damit verbundene Risiko) in Derivate investiert werden. Die Fondsbestimmungen des Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Rent wurden durch die FMA bewilligt. Der Fonds kann mehr als 35 % des Fondsvermögens in Wertpapiere/Geldmarktinstrumente folgender Emittenten investieren: Österreich, Deutschland, Belgien, Finnland, Frankreich, Niederlande, Italien, Großbritannien, Schweden, Schweiz, Spanien, Vereinigte Staaten von Amerika, Kanada, Japan, Australien.

Bildquelle: shutterstock, pixabay, Raiffeisen KAG